2-Fächer-Bachelor Studiengang Kernfach „Soziologie" (PO WS 2010/11)

Musterstudienverlaufsplan – weitere Informationen in der jeweiligen Modulbeschreibung in diesem Dokument beachten (Tipp: Schneller Fund über Eingabe der Modul-ID in die Suchfunktion (Tastenkombination Strg+F))! Legende: Vertikale: Semesterzahl (ungerade Zahl = Kurs im Wintersemester/ gerade Zahl = Kurs im Sommersemester); **Horizontale:** erste Zeile thematische Bereiche, zweite Zeile Module; **Wahlpflichtmodule (I u II) sind grau o. schraffiert hinterlegt**

	Einführung/ Praktikum	Methoden	Soziologische Theorien	Mikro- / Makrosoziologie	Wirtschafts- / Organisationssoziologie	Spezielle Soziologien	Professionalisierungs- / Wahlbereich		2. Kernfach
1	**SOZ-BS-EF: Einf. in die Soziologie (3 LP) (Pflicht)**	**SOZ-M1-BK: Basismodul Methoden d. emp. Sozialforschung (10 LP)** **(Pflicht)** 1) Einf. Methoden der emp. Sozialf., 4 LP 2) Wirtschafts- und Sozialstatistik, 6 LP	**SOZ-BS ST1: Soziologische Theorien I (10LP) (Pflicht)** 1) Handlungstheorien, 6/4 LP 2) Theorien sozialer Differenzierung, 6/4 LP	**SOZ-BS-MA1: Makrosoz. Strukturen (10LP)*** 1) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur, 6/4 LP 2) Soziale Ungleichheit u. Sozialstruktur im internat. Vergleich, 6/4 LP			**SOZ-BQ-TA: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (im 1. Sem.) (4LP)*** entspricht:** 1) Orientierungs-Veranstaltung, 2 LP 2) Grundlagen-veranstaltung Methoden-kompetenz, 2 LP	**Wahlbereich mit insgesamt 18 LP:** **a) 14 LP für Lehrveranstaltungen im Kernfachbereich (mind. 1 LN, d.h. i.d.R. 3-4 Lehrveranstaltungen)** **b) 4 LP für Lehrveranstaltungen zu fachübergreifenden/ -bezogenen Schlüsselkompetenzen**	**Zweites Kernfach (63 LP)**
2					**SOZ-BS-WO1: Einführung in die Wirtschafts- / Organisationssoz. (10LP)*** 1) Wirtschaftssoziologie, 6/4 LP 2) Organisationssoz., 6/4 LP	**SOZ-BS-SS1: Spezielle Soziologien I (10LP)**** 1) 6/4 LP 2) 6/4 LP			
3	**SOZ-BPR: Fachbezogenes Berufs-praktikum (14 LP oder 2 x 7 LP)** ***(i.d.R. je ein Praktikum pro Kernfach)***	**SOZ-M3-PK1: „POK S" (10 LP)**** 1) 4 LP 2) 6 LP	**SOZ-BS-ST2: Soziologische. Theorien II (10 LP)**** 1) Vertiefung 1, 6/4 LP 2) Vertiefung 2, 6/4 LP	**SOZ-BS-MI1: Mikrosoz. Strukturen (10 LP)*** 1) Einführung in die Mikrosoziologie, 6/4 LP 2) Vertiefung Mikrosoziologie, 6/4 LP			**SOZ-BQ-PB: Praktikums-bericht (2LP)***		
4		**SOZ-M2-QM: Qualitative Methoden (10 LP)**** 1) Methoden, 4 LP 2) Datenanalyse, 6 LP			**SOZ-BS- WO2: Vertiefung Wirtschaftssoz. (10LP)**** [Wahl 2 aus 3] 1) Märkte, Management und Organisation, 6/4 LP 2) Arbeit und Arbeits-beziehungen, 6/4 LP 3) Wirtschaft und Gesellschaft 6/4 LP	**SOZ-BS-SS2: Spezielle Soziologien II (10LP)**** 1) 6/4 LP 2) 6/4	**SOZ-BQ-KO: Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (4LP)***		
5									
6	**SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)**								

* Wahlpflichtbereich I: Grundlagen (2 von 3 Modulen) erstes und zweites Studienjahr 20 LP; ** Wahlpflichtbereich II: Erweiterung und Vertiefung (2 von 6 Modulen), zweites und drittes Studienjahr 20 LP;
*** Allgemeine Schlüsselkompetenzen Schritt 1+2, gm. PO-2FA§ APO; Doppelverwendungen von Veranstaltungen / Modulen sind augeschlossen

Leistungspunktetabelle 2-FA BA Kernfach „Soziologie“ (B.A.)

Achtung: Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

Modul-Identifier	**Bereiche/Module**	**SWS**	**E.Sem[1]**	**LP[2]**	**SN[3]**	**LN[4]**	**ER[5]**
	Fachspezifischer Pflichtbereich	**10**		**23**	**3**	**2**	**Ja (2)**
SOZ-BS-EF	Einführung in die Soziologie	2	1.	3	1	-	Nein
SOZ-BS-ST1	Soziologische Theorie I	4	ab 1.	10	1	1	Ja
SOZ-M1-BK	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung *	4	ab 1.	10	1	1	Ja
	Wahlpflichtbereich I: Grundlagen (2 aus 3 Modulen)	**8**		**20**	**2**	**2**	**Ja (2)**
SOZ-BS-MA1	Makrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften** *oder*	4	ab 1.	10	1	1	Ja
SOZ-BS-MI1	Mikrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften** *oder*	4	ab 3	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO1	Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationssoziologe**	4	ab 2.	10	1	1	Ja
	Wahlpflichtbereich II: Erweiterung und Vertiefung; (2 aus mind. 7 Modulen) 20 LP	**8**		**20**	**2**	**2**	**Ja (2)**
	Im Wahlpflichtbereich I nicht gewähltes Modul *oder*	4	ab 1.	10	1	1	Ja
SOZ-M3-PK1_V1	Projektorientierter Kompaktkurs (POK S)*** *oder*	4	ab 3.	10	1	1	Ja
SOZ-M2-QM	Qualitative Methoden*** *oder*	4	ab 4.	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO2	Vertiefung Wirtschaftssoziologie	4	ab 4.	10	1	1	Ja
SOZ-BS-ST2	Soziologische Theorien II *oder*	4	ab 3.	10	1	1	Ja
SOZ-BS-SS1	Spezielle Soziologien I *oder*	4	ab 2.	10	1	1	Ja
SOZ-BS-SS2	Spezielle Soziologien II	4	ab 4.	10	1	1	Ja
	Summe Pflicht- und Wahlpflichtbereich	**26**		**63**	**7**	**6**	**6**
SOZ-BAR	Bachelorarbeit		6.	**12**			**Ja**
	Zweites Kernfach			**63**			
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum *(Je ein Praktikum pro Kernfach, insges. zwei Praktika a 7 LP mit je 210 Std.)*			**2x7**			
	Professionalisierungsbereich			**28**			
	Bachelorstudiengang insgesamt			**180**			

HINWEISE

* Sofern bereits im 2. Fach absolviert, kann dies als Äquivalent anerkannt werden. In diesem Fall ist dann aus dem Wahlpflichtbereich I oder II ein weiteres Modul als Ersatz auszuwählen.

** Das im Wahlpflichtbereich I nicht gewählte Modul kann stattdessen auch im Wahlpflichtbereich II gewählt werden.

*** Wenn die BA-Arbeit im Kernfach Soziologie geschrieben werden soll, muss im Wahlpflichtbereich II zumindest eines der beiden Methodenmodule (Qualitative Methoden oder POK) absolviert werden.

---

[1] Empfohlenes Semester

[2] Leistungspunkt

[3] Studiennachweis

[4] Leistungsnachweis

[5] Endnotenrelevant

Professionalisierungsbereich
Kernfach „Soziologie“(PO WS 2010/11)

Achtung: Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

Modul-Identifier[6]	Bereiche/Module		SWS	E.Sem[7]	LP[8]	SN[9]	LN[10]	ER[11]
Teil 1) „4 Schritte +“	**Modul**	**„4 Schritte“**	**8**		**14**	**4**	**-**	**Nein**
SOZ-BQ-TA	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens*	1. Schritt: Orientierungsveranstaltung u. 2. Schritt: Grundlagenveranstaltung Methodenkompetenz	2	1. 2.	4	1	-	Nein
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht**	3. Schritt: Anwendung in Veranstaltungen	2	ab 1.	2	1	-	Nein
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit***	4. Schritt: Projektarbeit / Tutorentätigkeit	2	ab 4.	4	1	-	Nein
Plus-Bereich	Wahl von Veranstaltungen zu *fächerübergreifenden und fachbezogenen Schlüsselkompetenzen*[12]		2	ab 1.	4	1	-	Nein
Teil 2)	**Fachliche Vertiefung**		>6		**14**	0-2	>1	
Veranstaltungswahl *zur fachlichen Vertiefung* entweder aus der Soziologie oder aus dem 2. Kernfach (davon ist mindestens eine Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abzuschließen) **D.h.:** Für das Kernfach Soziologie werden i.d.R. keine Leistungen aus politikwissenschaftlichen Veranstaltungen anerkannt.			>6	ab 1.	14	2	1	Nein
Professionalisierungsbereich insgesamt			**>16**		**28**	**>4**	**>1**	**Nein**

Hinweise

* Die Belegung des Moduls Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ist prinzipiell fakultativ, die ersten beiden Schritte können auch durch ein anderes Lehrangebot aus dem zweiten Kernfach o. ä. für den ersten oder den zweiten oder beide Schritte ausgeflaggten Angeboten belegt werden (siehe auch Veranstaltungsverzeichnis der KoPro[13]).

** Praktikum: Sofern ein Praktikum im Kernfach Politik resp. Soziologie belegt wird, ist der Praktikumsbericht obligatorisch. Er kann für den dritten Schritt verwendet werden, aber auch im fachübergreifenden oder fachbezogenen Schlüsselqualifikationsbereich. Ist letztgenanntes der Fall, dann ist der dritte Schritt durch ein anderes aus dem KoPro-Programm oder dem zweiten Kernfach zu wählenden Angebot hierfür abzudecken.

*** BA-Kolloquium: Sofern die BA-Arbeit im KF Politik resp. Soziologie verfasst wird, ist ein BA-Kolloquium zu belegen. Dies kann für den vierten Schritt angerechnet werden, aber auch im fachübergreifenden oder fachbezogenen Schlüsselqualifikationsbereich. Ist letztgenanntes der Fall, dann ist der vierte Schritt durch ein anderes aus dem KoPro-Programm oder dem zweiten Kernfach zu wählenden Angebot hierfür abzudecken.

6

7 Empfohlenes Semester

8 Leistungspunkt

9 Studiennachweis

10 Leistungsnachweis

11 Endnotenrelevant

12 Sie können fächerübergreifende Veranstaltungen wählen, die im Veranstaltungsverzeichnis der KoPro und Stud.IP zusammengestellt werden, einzelne Schritte des Modells in beiden Fächern absolvieren oder zusätzliche fachbezogene Schlüsselkompetenzen erwerben.

13 KoPro: Koordinierungsstelle Professionalisierungsbereich der Universität Osnabrück: Hält online Veranstaltungsangebote für den Professionalisierungsbereich im „4-Schritte +“online vor.

Einführung in die Soziologie SOZ-BS-EF

Identifier	**SOZ-BS-EF**
Modultitel	Einführung in die Soziologie
Englischer Modultitel	Introduction to Sociology
Modulbeauftragte/r	StudiendekanIn Soziologie (als KoordinatorIn)
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über Grundbegriffe und Untersuchungsgegenstände der Soziologie
Inhalte	Die Veranstaltung stellt zentrale Grundbegriffe der Soziologie vor (wie Handlung, Erwartung, Rolle, Macht und Herrschaft etc.), zeigt, wie diese Begriffe bei der Analyse exemplarisch ausgewählter Untersuchungsgegenstände (Familien, Organisationen, Ungleichheit, soziale Differenzierung etc.) eingesetzt werden und führt so in die Grundlagen soziologischen Denkens ein.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Einführung in die Soziologie
LP des Moduls	3 LP 90 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. • Prüfungsleistung: 30 Std.
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Vorlesung bzw. Seminar
Studiennachweise	Teilnahme sowie Kurzreferat mit Handout und schriftlicher Ausarbeitung (6-8 Seiten) oder andere schriftliche Aufgaben (z.B. Hausarbeit, Klausur)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Entfällt
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Es wird keine Note erteilt
Bestehensregelung für dieses Modul	Erbringung der studienbegleitenden Leistungen
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur-und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer-BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens SOZ-BQ-TA

Identifier	**SOZ-BQ-TA**
Modultitel	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Englischer Modultitel	Introduction: How to Study Social Sciences
Modulbeauftragte/r	Org. verantwortlich: StudiendekanIn
Qualifikationsziele	Fähigkeit grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, dazu gehören u.a.: Techniken des Zitierens, der Anfertigung schriftlicher Referate sowie ihres Vortrags anhand zusammenfassender Thesen, unterstützender Einsatz von PC-Programmen, Unterstützung bei der Erstellung von ersten Seminararbeiten und bei der Durchführung von Präsentationen mit Hilfe unterschiedlicher Medien.
Inhalte	Vorlesung und paralleles Tutorium, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. U.a. umfassen diese: • Lesen und Exzerpieren fachwissenschaftlicher Texte, Erarbeiten von Übungstexten • Anfertigen schriftlicher Arbeiten (Protokolle, Hausarbeiten, Referate) • Bibliotheksbenutzung und Datenbank-Recherchen in der UB und im Internet • Erstellung und Präsentation von Referaten mit EDV-Unterstützung
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
LP des Moduls	1) Fachspezifische Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LP, Vorlesung) 2) Tutorium zur Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP, Übung/Tutorium) Insgesamt 120 Stunden, davon • Kontaktzeit: 2x15 Std. • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. • Studiennachweis: 30 Std.
SWS des Moduls	2 x 1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Vorlesung und Übung mit durch TutorInnen angeleiteter Gruppenarbeit
Studiennachweise	Teilnahme, dokumentiert durch kleinere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen im Rahmen des Tutoriums
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	ohne Benotung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- - und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach (ist Schritt 1 („Orientierungsveranstaltung“) & 2 („Grundlagenveranstaltung“) des

	„4-Schritte-Modells“ im „Professionalisierungsbereich“) • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie (ist Schritt 1 („Orientierungsveranstaltung“) & 2 („Grundlagenveranstaltung“) des „4-Schritte-Modells“ im „Professionalisierungsbereich“)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung SOZ-M1-BK

Identifier	**SOZ-M1-BK**
Modultitel	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung
Englischer Modultitel	Basic Social Research Methods
Modulbeauftragte/r	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse
Qualifikationsziele	• Grundlegende Kenntnisse der empirischen Sozialforschung. • Verständnis von Berechnungsweisen und Funktionen wirtschafts- und sozialstatistischer Daten. • Fähigkeit, das erworbene methodologische Wissens in den fachbezogenen Modulen anzuwenden
Inhalte	Alle weiteren Methodenmodule bauen auf diesem Modul auf. Es wird das Basiswissen für die erfolgreiche Teilnahme an diesen weiteren Modulen erworben. *1) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung* In dieser Veranstaltung soll eine Einführung in alle Phasen des Forschungsprozesses gegeben werden. • wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung: Es werden die methodologischen Grundlagen wissenschaftlichen empirischen Arbeitens vermittelt. • Forschungsdesigns: Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, zu einer kausalen Erklärung zu gelangen. • Messung in den Sozialwissenschaften: Die Logik der Messung wird vorgestellt und am Problem der unterschiedlichen Skalenniveaus veranschaulicht. In diesem Abschnitt werden die Grundlagen für die Verfahren der quantitativen Datenanalyse gelegt. Der weitere Schwerpunkt liegt auf den Formen der Indexbildung und der Skalierungsverfahren. • Auswahlverfahren: Unterschiedliche Ansätze der Stichprobenziehung werden vorgestellt und an konkreten Auswahlverfahren der Umfrageforschung verdeutlicht. • Verfahren der Datenerhebung: Es werden die Erhebungsmethoden Befragung, Beobachtung und Dokumentenanalyse behandelt. Hierbei wird auch auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen der strukturierten (“quantitativen”) und unstrukturierten (“qualitativen”) Befragungen eingegangen. • Datenauswertung: Strategien der Datenanalysen bei strukturierten bzw. unstrukturierten Befragungen werden in einem Überblick kurz vorgestellt. *2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik* Wirtschafts- und sozialstatistische Daten werden von Anfang an in den meisten Veranstaltungen der Bereiche Soziologie und Politikwissenschaft behandelt. Zur adäquaten Rezeption dieser Daten sind Kenntnisse der Berechnungsverfahren der Daten notwendig. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die grundlegenden Verfahrensweisen gegeben:

	• Kurzer Abriss der Geschichte der Statistik • Amtliche und nichtamtliche Statistik (Organisationsformen und Datenerhebung) • Grundbegriffe der univariaten Deskriptivstatistik (Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmaße) • Verhältniszahlen und Indexbildung: Neben einfachen Verhältniszahlen werden vor allem Indizes behandelt, z.B. Preis- und Mengenindizes, politikwissenschaftliche Indizes. • einfache Zeitreihenanalysen: Es werden einfache Verfahren der Analyse von Zeitreihenmesswerten vorgestellt und die Logik von Prognosen verdeutlicht. • Bevölkerungsstatistik: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen von Bevölkerungen basieren auf Daten der Bevölkerungszahlen und -strukturen sowie auf Daten von Bevölkerungsbewegungen, die in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle spielen. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Berechnungsverfahren und Kennzahlen vorgestellt. Die Indizes werden an den konkreten aktuellen wirtschafts- und sozialstatistischen Daten veranschaulicht.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Einführung Methoden der empirischen Sozialforschung: 4 LP 2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik: 6 LP
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) jedes Wintersemester 2) jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung 2) Vorlesung + Übung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich: • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie • Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Pflegewissenschaft

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Teilnahmebegrenzung	Keine

Soziologische Theorien I SOZ-BS-ST1

Identifier	**SOZ-BS-ST1**
Modultitel	Soziologische Theorien I
Englischer Modultitel	Sociological Theories I
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie
Qualifikationsziele	• Kenntnis der Grundbegriffe und Leitprobleme unterschiedlicher handlungstheoretischer Ansätze und Einsicht in deren jeweilige Erklärungsreichweite; • Kenntnis grundlegender differenzierungstheoretischer Begriffe und Theorieansätze sowie der sich daraus ableitenden Beschreibungsmöglichkeiten gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse, insbesondere im Blick auf die Entwicklung von vormodernen zu modernen gesellschaftlichen Strukturen.
Inhalte	*1) Handlungstheorien* Was ist die elementare Einheit soziologischer Analyse? Eine klassische Antwort darauf, die unterschiedliche theoretische Ansätze miteinander teilen, lautet: die einzelne Handlung. Handlungstheorien unterscheiden sich danach, welche Gesichtspunkte sie als zentrale Orientierungsgrundlagen des Handelns in den Vordergrund rücken (z.B. Werte u. Normen bei Parsons; gemeinsam geteiltes Wissen bei Schütz; rationale Nutzenmaximimierung in Theorien rationaler Wahl; argumentative Rechfertigbarkeit bei Habermas). Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene handlungstheoretische Ansätze, die Leitprobleme, um die sie sich jeweils gruppieren und die Art der Analyse sozialer Phänomene, die daraus jeweils folgt. 2) *Theorien sozialer Differenzierung* Soziale Differenzierung ist seit der Entstehung der Soziologie eines ihrer zentralen Konzepte für die Analyse gesellschaftlicher Strukturen und Wandlungsprozesse. Kontrovers ist dabei, welche Differenzierungsformen für unterschiedliche Gesellschaftstypen charakteristisch sind. In differenzierungstheoretischer Perspektive werden Formen der Arbeitsteilung und korrespondierende Formen normativer Integration, die Veränderung und Rationalisierung von Lebensordnungen, die Ausdifferenzierung von ungleichartigen Teilsystemen und die Herausbildung des modernen Individualismus untersucht. Die Veranstaltung behandelt klassische und neuere Theorien sozialer Differenzierung.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Handlungstheorien (4/6 LP) 2) Theorien sozialer Differenzierung (4/6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden: • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.

SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich Eine Komponente pro Semester 1) Handlungstheorien WS 2) Theorien sozialer Differenzierung SoSe
Veranstaltungsformen	Seminar mit Vorlesungsanteilen oder Vorlesung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie (1. Studienjahr)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Soziologische Theorien II SOZ-BS-ST2

Identifier	**SOZ-BS-ST2**
Modultitel	Soziologische Theorien II
Englischer Modultitel	Sociological Theories II
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie
Qualifikationsziele	• Exemplarisch vertiefte Kenntnis bestimmter sozial- bzw. gesellschaftstheoretischer Ansätze und der für sie jeweils zentralen Leitprobleme; • Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Hinblick auf die Erklärungsreichweite verschiedener Theorieansätze und über Möglichkeiten des Theorievergleichs.
Inhalte	*1) Vertiefung 1* *2) Vertiefung 2* Gegenstand der beiden Veranstaltungen des Moduls ist jeweils die exemplarisch vertiefende Behandlung eines ausgewählten Ansatzes oder einer Theorietradition bzw. die vergleichende Behandlung weniger ausgewählter Ansätze oder Theorietraditionen (Beispiele dafür sind u.a.: die Kritischen Theorie, systemtheoretische Ansätze, die Weberianische, Durkheimsche oder phänomenologische Tradition, Rational Choice-Theorien, der Neo-Institutionalismus, strukturalistische, poststrukturalistische und praxistheoretische Ansätze). Zu besuchen sind zwei Vertiefungsveranstaltungen, die sich jeweils mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen bzw. Theorietraditionen beschäftigen.

Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Vertiefung 1 (4/6 LP) 2) Vertiefung 2 (4/6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung,: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Mindestens eine Vertiefungsveranstaltung pro Semester mit jeweils anderem Vertiefungsschwerpunkt im WS und SS.
Veranstaltungsformen	Seminar mit Vorlesungsanteilen oder Vorlesung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie (1.-3. Studienjahr)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Soziologische Theorien I

Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK S) SOZ-M3-PK1

Identifier	**SOZ-M3-PK1**
Modultitel	Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK S – „Standardversion“)
Englischer Modultitel	Applied Quantitative Data Analysis (POK S)
Modulbeauftragte/r	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse
Qualifikationsziele	Studierende sind nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses in der Lage, die Grundlagen der statistischen Datenanalyse im Rahmen des Forschungsprozesses zu verstehen und die erworbenen Kenntnisse anzuwenden. • Verständnis der Struktur des Forschungsprozesses (exemplarisch anhand eines konkreten von den Studierenden selbst durchgeführten kleinen Forschungsprojekts). • Kenntnis statistischer Modelle und ihres Stellenwertes im Rahmen des Forschungsprozesses: Deskriptiv- und

	Inferenzstatistik, bivariate Datenanalysen, Hauptkomponentenanalyse. • Fähigkeit EDV-Statistikprogrammpakete praktisch anzuwenden. • Fertigkeiten für die berufliche Praxis (exemplarisch anhand eigener praktischer Projekterfahrungen).
Inhalte	*1) Datenanalyse 1; 2) Datenanalyse 2* Anhand eines konkreten Forschungsprojekts werden Methoden und Techniken der Sekundäranalyse in einem realistischen inhaltlichen Forschungskontext behandelt. Im Gegensatz zum Modul SOZ-M4-PK2 (POK XL) werden keine Daten erhoben, sondern es wird auf bereits vorhandene Daten zurückgegriffen. Am Schluss des Kurses steht das Erstellen eines Forschungsberichts. Die Belegung des Moduls SOZ-M4-PK2_V1 (POK XL) (20 LP) ersetzt die Teilnahme am Modul SOZ-M2-PK1_V1.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Datenanalyse 1, 4 LP 2) Datenanalyse 2, 6 LP
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich Eine Komponente pro Semester 1) Datenanalyse 1: WS 2) Datenanalyse 2: SoSe
Veranstaltungsformen	Gemischte Lehr- und Lernformen mit Vorlesungsteilen, Arbeitsgruppen und Plenumsveranstaltungen
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Der Forschungsendbericht enthält alle Phasen des Forschungsprozesses mit den selbst durchgeführten Datenanalysen mit EDV-Statistikprogrammen.
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Soziologie • BA SoWi Major Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie Wahlpflicht • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Qualitative Methoden SOZ-M2-QM

Identifier	**SOZ-M2-QM**
Modultitel	Qualitative Methoden
Englischer Modultitel	Qualitative Methods
Modulbeauftragte/r	Professur für Mikrosoziologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Qualifikationsziele	• Kenntnis verschiedener qualitativer Methoden • Praktische Erfahrungen mit ausgewählten Methoden und Datenanalysen der qualitativen Sozialforschung • Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die es erlauben, die Selbstbestimmtheit zukünftiger Lernprozesse und Verhaltensweisen in beruflichen Tätigkeitsfeldern gegen Alltagsroutinen, Denkschablonen und gängigen Sprachregelungen zu stärken • Fähigkeit, die alltagspraktische Wirklichkeitswahrnehmung als Ressource und Gegenstand der Analyse zu nutzen • Eigenständige Auseinandersetzung mit praxisnahen Studien qualitativer Sozialforschung
Inhalte	*1) Methoden* Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wichtigsten qualitativen Methoden. Deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden sowohl im Kontext ihrer historischen Entwicklung wie im Rekurs auf die unterschiedlichen theoretischen Begründungen dargestellt. *2) Datenanalyse* Ziel der Veranstaltung ist es, ein eigenes qualitatives Forschungs-design zu entwickeln und eine ausgewählte qualitative Methode praktisch auszuprobieren. Das umfasst den Feldzugang, die Datenerhebung sowie die Auswertung. Dabei werden auch Fertigkeiten wie Transkription und der Umgang mit Textanalyse-Programmen geübt.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Methoden (4 LP) 2) Datenanalyse (6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Sommersemester 2) Wintersemester
Veranstaltungsformen	Seminar (teilweise mit Vorlesungsanteilen und mit durch TutorInnen angeleiteten Arbeitsgruppen)
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte.

Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie Wahlpflicht • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft (3. Studienjahr)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Makrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften SOZ-BS-MA1

Identifier	**SOZ-BS-MA1**
Modultitel	Makrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften
Englischer Modultitel	Macrosocial Structures of Contemporary Societies
Modulbeauftragte/r	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse
Qualifikationsziele	Kenntnis • grundlegender soziologischer Begriffe • grundlegender gesellschaftlicher Veränderungs- Prozesse Verständnis sozialstrukturanalytischer Ansätze und Fähigkeit zu ihrer Anwendung im internationalen Vergleich
Inhalte	*1) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur* Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die theoretischen Konzepte zur Analyse sozialer Ungleichheit (Stände, Klassen, Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile etc.) sowie empirische Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit insbesondere im Kontext der Sozialstruktur der BRD, aber auch in anderen europäischen Staaten behandelt. Dabei soll auch die historische Entwicklung sozialer Ungleichheit in ihrem jeweiligen Entstehungszusammenhang betrachtet werden. *2) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur im internationalen Vergleich* Die Veranstaltung behandelt soziale Ungleichheitsstrukturen aus einer international vergleichenden Perspektive. In der vertiefenden Beschäftigung mit einzelnen Aspekten von sozialer Ungleichheit sollen die Rollen verschiedener Akteure bei der Entstehung und Aufrechterhaltung sozialer Ungleichheiten verdeutlicht und die Bedingungen ihrer Reproduktion (bzw. Verschärfung oder Abschwächung) diskutiert werden.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur (6/4 LP) 2) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur im internationalen Vergleich (6/4 LP)

LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. • Studiennachweis 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) jedes Wintersemester 2) jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	Seminar oder Vorlesung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fach BA Kernfach Soziologie Wahlpflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft (im Minor Soziologie)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Mikrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften SOZ-BS-MI1

Identifier	**SOZ-BS-MI1**
Modultitel	Mikrosoziale Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften
Englischer Modultitel	Microsocial Structures of Contemporary Societies
Modulbeauftragte/r	Professur für Mikrosoziologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über Grundbegriffe, Geschichte, Untersuchungsgegenstände, Theorien und Methoden der Mikrosoziologie
Inhalte	*1) Einführung in die Mikrosoziologie* Hauptgegenstand der Mikrosoziologie sind soziale Beziehungen zwischen Akteuren unter Bedingungen wechselseitiger Wahrnehmung und direkter kommunikativer Erreichbarkeit. Flüchtige Begegnungen zwischen Fremden fallen ebenso in ihren Untersuchungsbereich wie lang dauernde und auf engen Bindungen beruhende Beziehungen zwischen Freunden und

	Familienangehörigen; organisierte Interaktionen in Arztpraxen, Schulklassen, Konferenzen oder Gerichtsverhandlungen interessieren sie ebenso wie öffentliche Masseninteraktionen (z.B. Feste, Umzüge, Demonstrationen). Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick über Grundbegriffe, historische Entwicklung, theoretische Ansätze und Fragestellungen der Mikrosoziologie und führt an exemplarisch ausgewählten Gegenständen in die mikrosoziologische Analyse sozialer Beziehungen ein. *2) Vertiefung Mikrosoziologie* In der Veranstaltung sollen ausgewählte theoretische Ansätze der Mikrosoziologie behandelt, klassische empirische Studien vorgestellt und Methoden mikrosoziologischer Analyse exemplarisch vorgeführt werden.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Einführung in die Mikrosoziologie: 4/6 LP 2) Vertiefung Mikrosoziologie: 4/6 LP
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt davon, • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Eine Komponente pro Semester 1) Einführung in die Mikrosoziologie: WS 2) Vertiefung Mikrosoziologie: SoSe
Veranstaltungsformen	Seminar oder Vorlesung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Soziologie Wahlpflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft (im Minor Soziologie) • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Einführung in die Wirtschafts- und Organisationssoziologie SOZ-BS-WO1

Identifier	**SOZ-BS-WO1**
Modultitel	Einführung in die Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Englischer Modultitel	Introduction to Economic and Organization Sociology
Modulbeauftragte/r	Professur für Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Qualifikationsziele	Überblick über grundlegende Theorien und Probleme der Wirtschafts- und der Organisationssoziologie und ausgewählte Anwendungsfelder
Inhalte	*1) Einführung in die Wirtschaftssoziologie* Die soziologische Analyse wirtschaftlicher Prozesse ist historisch im engen Zusammenhang mit der Volkswirtschaft entstanden und nahm in den klassischen Werken der Soziologie einen breiten Raum ein. Auch für die moderne Wirtschaftssoziologie ist das Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft zentral. Ihre Prämisse lautet, dass Handlungen im Wirtschaftssystem nicht allein ökonomischer Natur sind, sondern von sozialen Beziehungen, von Kultur, Recht und Politik geprägt werden. Das Seminar führt in grundlegende Zusammenhänge der Wirtschaft aus einer soziologischen Perspektive ein und stellt dabei vielfältige Bezüge zur Politikwissenschaft, Ökonomie und Ethnologie her. Zu den vermittelten Grundbegriffen gehören Tausch, Markt und Wettbewerb, Institutionen und Vertrag, Geld und Kapital, Arbeit und Erwerbsarbeit, einschließlich des Wandels der Arbeit und der Unternehmen. Darüber hinaus interessieren die Rolle des Staates, von Verbänden und sozialen Netzwerken für die Koordination von Wirtschaftsakteuren und die Erschließung ökonomischer Möglichkeiten (z.B. bei der Jobsuche oder Innovationsprozessen). *2) Einführung in die Organisationssoziologie* Moderne Gesellschaften sind geprägt von Organisationen, in die Mitglieder ein- und austreten können. Sie lassen sich als korporative Akteure oder offene soziale Systeme begreifen, grenzen sich von einer Umwelt ab, mit der sie zugleich interagieren, sind geprägt von kollektiven Entscheidungsverfahren und von Machtspielen. Sie weisen von daher eigene, über die spezifischen gesellschaftlichen Bereiche übergreifende Handlungsbedingungen und -logiken auf, die Gegenstand der Organisationssoziologie sind. Ausgehend von der klassischen Managementtheorie und der Bürokratietheorie Max Webers führt das Seminar in grundlegende Theorien und Anwendungsfelder der Organisationssoziologie ein, die für die wissenschaftliche Analyse wie für ein reflektiertes Agieren in modernen Organisationen von zentraler Bedeutung sind.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Einführung in die Wirtschaftssoziologie (6/4 LP) 2) Einführung in die Organisationssoziologie (6/4 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) jedes Sommersemester 2) jedes Wintersemester
Veranstaltungsformen	Seminar (bei mehr als 80 TeilnehmerInnen wird die Veranstaltung als Seminar mit Vorlesungsanteilen und Klausur durchgeführt)

Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Soziologie Wahlpflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft (im Minor Soziologie) • 2-Fächer BA Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Vertiefung Wirtschaftssoziologie SOZ-BS-WO2

Identifier	**SOZ-BS-WO2**
Modultitel	Vertiefung Wirtschaftssoziologie
Englischer Modultitel	Economic Sociology
Modulbeauftragte/r	Professur für Wirtschaftssoziologie / Professur für International Vergleichende Politische Ökonomie – mit dem Schwerpunkt Europa
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse • über zentrale Themengebiete der Wirtschaftssoziologie und von Zusammenhängen in der Wirtschaft • über generelle Trends des Wandels von Arbeit und Beschäftigung • über den Zusammenhang von Wirtschaft und Gesellschaft im Wandel. Fähigkeit, • wissenschaftliche Texte zu erschließen, einzuordnen und zu kritisieren. • Theorien auf empirische Probleme anzuwenden Elementare Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens
Inhalte	*1) Märkte, Management und Organisation* Je nach Seminarangebot werden in dieser Veranstaltung ausgewählte Themenfelder der Soziologie der Märkte, der Managementsoziologie oder des Wandels von Unternehmensorganisationen im Kontext der Globalisierung vertieft. 2) *Arbeit und Arbeitsbeziehungen* Diese Veranstaltung macht vertiefend mit theoretischen und empirischen Fragen des Wandels von Arbeit, der Arbeitswelt und Beschäftigung sowie mit deren kollektiven Organisationsformen im europäischen und globalen Kontext vertraut, wobei die Schwerpunktsetzung variieren kann. *3) Wirtschaft und Gesellschaft* Unter diesem Titel werden verschiedene Seminare angeboten, die mit

	dem Wechselspiel von Wirtschaft und Gesellschaft und dem Wandel von Wirtschaftssystemen befassen. Dazu können Fragen der Genese und des Wandels des modernen Kapitalismus, das Verhältnis zwischen Wirtschaft, Kultur und Konsum sowie von Staat und Wirtschaft gehören. Darüber hinaus werden Veranstaltungen zu klassischen Werken der Wirtschaftssoziologie und der politischen Ökonomie angeboten.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Wahl von zwei der drei Veranstaltungen/Komponenten: 1) Märkte, Management und Organisation (4/6 LP) 2) Arbeit und Arbeitsbeziehungen (4/6 LP) 3) Wirtschaft und Gesellschaft (4/6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden: Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS oder SS) 2) Jährlich (WS oder SS) 3) Jährlich (WS oder SS)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Es müssen zwei der drei Seminare gewählt werden. Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie (für den „freien Wahlbereich“ auch für die übrigen Bachelorstudiengänge am FB 01 verwendbar.
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der „Einführung in die Wirtschaftssoziologie“ wird empfohlen

Spezielle Soziologien I SOZ-BS-SS1

Identifier	**SOZ-BS-SS1**
Modultitel	Spezielle Soziologien I
Englischer Modultitel	Special Sociologies I
Modulbeauftragte/r	StudiendekanIn Soziologie
Qualifikationsziele	Erweiterte bzw. vertiefte Kenntnisse im Bereich der speziellen Soziologien
Inhalte	Das Modul besteht aus einer beliebigen Kombination von zwei Lehrveranstaltungen aus zwei der am Fachbereich angebotenen speziellen Soziologien (z.B. Wissenssoziologie, Migrationssoziologie, Familiensoziologie etc.).
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Veranstaltung 1 in einer ausgewählten spez. Soziologie (6/4 LP) 2) Veranstaltung 2 in einer anderen ausgewählten spez. Soziologie (4/6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden, davon insgesamt • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Veranstaltungen zu unterschiedlichen speziellen Soziologien werden regelmäßig angeboten.
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie • (im 1., 2. oder 3. Studienjahr)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Spezielle Soziologien II SOZ-BS-SS2

Identifier	**SOZ-BS-SS2**
Modultitel	Spezielle Soziologien II
Englischer Modultitel	Special Sociologies II
Modulbeauftragte/r	StudiendekanIn Soziologie
Qualifikationsziele	Erweiterte bzw. vertiefte Kenntnisse im Bereich einer oder zwei weiteren speziellen Soziologien, die nicht schon unter „Spezielle Soziologie I“ gewählt worden sind.
Inhalte	Das Modul besteht aus einer beliebigen Kombination von zwei Lehrveranstaltungen aus *zwei* der am Fachbereich angebotenen speziellen Soziologien oder aus zwei unterschiedlichen Veranstaltungen zu *einer* speziellen Soziologie (z.B. 2 x Familiensoziologie oder 2 x Jugendsoziologie oder 2 x Wissenssoziologie etc.).
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Veranstaltung 1 in einer ausgewählten spez. Soziologie (6/4 LP) 2) Veranstaltung 2 in einer anderen oder derselben ausgewählten spez. Soziologie (4/6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden, davon insgesamt • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Veranstaltungen zu unterschiedlichen speziellen Soziologien werden regelmäßig angeboten.
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie (im 2. oder 3. Studienjahr)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Fachbezogenes Berufspraktikum SOZ-BPR

Identifier	**SOZ-BPR**
Modultitel	Fachbezogenes Berufspraktikum
Englischer Modultitel	Internship
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	• Einblicke in die Arbeitswelt, erste Berufserfahrungen und -kontakte • Realistische Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten • Vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes • Anwendung von im Studium erworbenen Qualifikationen • Motivation zur eigenverantwortlichen, zielstrebigen Gestaltung des weiteren Studiums • Fähigkeit zu einer Theorie-Praxis-Integration
Inhalte	1) Obligatorisches Berufspraktikum 2) Informationsveranstaltung (als optionale Ergänzung) zum Berufspraktikum. Diese Lehrveranstaltung wird für alle Studierenden, die vor ihrem Praktikum stehen, angeboten und umfasst folgende Schwerpunkte • Einen Überblick über die Berufsfelder bzw. Branchen in denen ein Praktikum möglich ist; • Informationen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Berufspraktikum; • Tipps zur Bewerbung für und Vorbereitung auf das Praktikum; • Möglichkeit der Diskussion der Erwartungen an das Praktikum, Ziele und ggf. Arbeitsvorhaben der Studierenden.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Berufspraktikum (7 LP) (der obligatorische Praktikumsbericht (2 LP) ist im Modul: SOZ-BQ-BP zu erbringen.) 2) Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (optional)
LP des Moduls	7 LP
SWS des Moduls	Variabel, mind. aber 210 Stunden für das gesamte Praktikum
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	Die Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum wird in jedem Semester angeboten.
Veranstaltungsformen	Blockseminar
Studiennachweise	Wird über den Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung (Modul: SOZ-BQ-BP) erbracht
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der Praktikumsbericht (SOZ-BQ-BP sowie eine Praktikumsbescheinigung der das Praktikum anbietende Stelle.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Praktikumsbericht SOZ-BQ-PB

Identifier	**SOZ-BQ-PB**
Modultitel	Praktikumsbericht
Englischer Modultitel	Internship Report
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	Fähigkeit • Einblicke, Erfahrungen aus dem Berufspraktikum schriftlich zusammenzufassen, zu präsentieren und zu reflektieren; • im Studium erworbene Qualifikationen anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen • Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes zu verstehen und schriftlich kritisch zu reflektieren • gewonnene Erfahrungen auf das bisherige Studium zu beziehen und für die weitere Studiengestaltung konstruktiv umzusetzen.
Inhalte	Darstellung von Organisation und Ablauf der für das Praktikum gewählten Einrichtung/des Betriebes und der Aufgaben und Funktionen als PraktikantIn. An das Praktikum gerichtete Erwartungen & die dort gesammelten Erfahrungen mit Bezug zu den bisher erworbenen Qualifikationen, deren Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung und ggf. Bezug zur weiteren Studien- und Berufsplanung. Weitere Informationen zu Inhalt und Aufbau siehe Praktikumsleitfaden (s.a. Website FB 01) und optionale Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (siehe dazu auch Modul SOZ-BPR „Berufspraktikum“)
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Praktikumsbericht (2 LP) & Praktikumsbescheinigung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	60 Stunden Selbststudienzeit insgesamt
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	
Studiennachweise	Praktikumsbericht & Praktikumsbescheinigung auf der Grundlage des absolvierten Berufspraktikums (SOZ-BPR)
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der Praktikumsbericht und eine Praktikumsbescheinigung der das Praktikum anbietenden Stelle/Organisation über die erfolgreiche Ableistung des Praktikums
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Kolloquium zur Bachelorarbeit SOZ-BQ-KO

Identifier	**SOZ-BQ-KO**
Modultitel	Kolloquium zur Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis Colloquium
Modulbeauftragte/r	StudiendekanIn
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen, kompetenten Vorbereitung und Durchführung der Bachelorarbeit
Inhalte	Vorbereitung auf die besonderen Anforderungen einer Bachelorarbeit. Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Bachelorarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Bachelorarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (4LP) 2-Fächer BA: Mitarbeit im Kolloquium des FB 01 ist obligatorisch (Schritt 4 „Projektarbeit“) des vom FB 01 angebotenen „4-Schritte-Modells“ im Professionalisierungsbereich, wenn die Arbeit im Kernfach Politikwissenschaft oder Soziologie geschrieben wird. Ist dies nicht der Fall, so tritt an diese Stelle die freie Wahlmöglichkeit von anderen am FB 01 angebotenen Veranstaltungen.
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	2 SWS 120 Stunden insgesamt, davon • Kontaktzeit: 30 Std. (Kolloquium) • Studiennachweis: Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Bachelorarbeit: 90 Std.
Dauer des Moduls	Kolloquium: 1 Semester (2 SWS)
Angebotsturnus	Jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Aktive Teilnahme und Vorstellung sowie Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • BA Europäische Studien • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 4. Fachsemester

Bachelorarbeit SOZ-BAR

Identifier	**SOZ-BAR**
Modultitel	Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis
Modulbeauftragte/r	BetreuerIn der jeweiligen Bachelorarbeit
Qualifikationsziele	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.
Inhalte	Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 40-60 Seiten) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach vorausgehendem Besuch eines auf die BA-Arbeit vorbereitenden Kolloquiums (SOZ-BQ-KO). Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Betreute Eigenarbeit
LP des Moduls	12 LP Bachelorarbeit (=360 Stunden)
SWS des Moduls	
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit: 3 Monate
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	Betreute Eigenarbeit
Studiennachweise	
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	siehe APO und PO
Berechnung der Modulnote	Note der Bachelorarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bestandene Bachelorarbeit
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 120 LP